

Die züngelnde Kraft des Elements liegt in seinem Gehalt an Zinnmonioxyd. Am besten wirkt derselbe mit Ghee zu vermischt, doch auf $\frac{1}{2}$ Theil $\frac{1}{4}$ Theil entfallend. Eine Kropfbinger hat es wenigstens beobachtet, daß Laufen durch oberflächiges Aufstreichen die oft sehr lästigen Gerüche wird fernhalten.

Frühe und Hauswirthschaft.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Was dem Geringsten der Welt vorzuziehen, so wie man
in Städten im Sommer nur in kleinen Quantitäten bedarf, so
aufzuden und in großer, wenn möglich, in Geld stellen. Das Geringe

[illegible][illegible][illegible]

Herfindichens

[illegible][illegible]

Flussere Kaffseebe und ihre Behandlung

[illegible][illegible]

in ihre Behandlung.

[illegible]

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisierte Uebersetzung.

Sie lehnte ihren Kopf gleichgültig gegen den Fensterrahmen, ihre Augen auf den ruhig dahinfließenden Strom gerichtet. Ein- oder zweimal lächelte sie vor sich hin und einmal brachte ein schneller Gedanke sogar das heiße Blut ihr in ihre Wangen, so daß sie dieselben in ihre Hände verbarg. Als sie so dasaß, wie abwesend durch das offene Fenster blickend und ihr langes, loses Haar um ihre Hand wendend, flackerte die Hängelampe plötzlich auf und erlosch dann. „Eigentlich habe ich nie Georges Briefe ordentlich gelesen,“ sagte sie vorwurfsvoll zu sich selbst; dann suchte sie ihren Weg zum Bett und legte sich im Dunkeln nieder.

4. Kapitel.

Wie sie fuhr.

„Erinnern Palmbäume Sie an etwas, Miß Samiya? Wir dächten Sie wie Heines Lieber — endlose, zarte Variationen des alten Themas — der Wunsch nach dem, was nicht ist. — Jeder Stamm schließt auf in die Luft wie ein solcher Wunsch und die Zweige senken sich wieder zur Erde hernieder wie ein Seufzer über das Unreichbare.“

„Und Sie haben außerdem die Unselbstigkeit der unbefriedigten Seelen. Beobachteten Sie nie, wie Ihre Zweige stets in Bewegung sind, auch wenn kein Windhauch die Luft bewegt?“

„Von allen Bäumen sind Sie am empfindlichsten für den Wechsel des Wetters,“ bemerkte Mrs. Meredith, „es scheint, als ob sie zitterten, traurig und blaß würden, wenn die Tage kalt sind; ich sah sie vollständig grau werden und all ihre Schönheit verlieren unter dem Hauch des Nordwindes.“

Das Frühstück war vorüber auf der „Ziss“, man war auf den Weg gegangen und hatte sich bequem auf die Divans niedergelassen, wartend, bis die kühleren Tagesstunden kommen würden.

„Hat einer von Euch bemerkt, welche sonderbare Formen die Felsen annehmen?“ fragte Meredith; „dort, ein wenig mehr oben — man könnte fast glauben, jener sei zu einer Spitzburg bestimmt gewesen.“

„Ich fürchte, es ist Vorurtheil,“ sagte Bell; „aber ich kann nicht unsere alte Idee von der Spitzburg aufgeben — ich meine die griechische Idee über dieses seltsame Wesen, halb Ungeheuer, halb Weib und ganz Geheimnis — gegen die Idee des Kopfes, der sagt, es sei der Kopf eines Königs auf einem symbolischen Körper, der die Macht bezeichnet. Wir wird die Spitzburg stets etwas Weibliches sein.“

„Und mit das Weib stets spitzbüßig,“ sagte Livingston lachend; „das ist ein nettes Beispiel von dem Geseß der Begegnung.“

Als er noch sprach, liefen zwei oder drei Matrosen herbei und begannen sich bei dem Tau am Stern des Schiffes zu schaffen zu machen. Das große Segel hing einen Augenblick schlaff am Mast herunter, dann aber, als die „Ziss“ umlegte, fing es die Brise wieder, das Segel schwellte und sie flogen schnell mit dem Winde dahin.

„Bravo!“ sagte Meredith, den ersten Matrosen, der vorbei kam, auf die Schulter klopfend, „bravo! unter solchen Umständen werden wir bei Sonnenuntergang in Zeben sein.“

Der Kubler sah ihn an und lachte. „Zeit,“ rief er, „geriet auf das schwellende Segel und dann auf die „Prinzeß“, deutend, die hinter ihnen zurückgeblieben war. Er schlüpfte wieder in die gelben Pantoffeln, die er auf dem mit Teppichen bedeckten Boden abgeworfen hatte und lief schnell wieder die Treppe hinunter.

„Die Schade ist es doch, daß man die ersten Eindrücke über gewisse Dinge so rasch verliert,“ sagte Bell. „Es ist kaum einen Monat her, seit wir in Ägypten gelandet, und schon ist uns ein arabisches Gesicht, blaue Kaffians, gedrehte weiße Turbane eine natürliche Erscheinung geworden. Ich erinnere mich noch so genau, als ich sie zum ersten Mal vor Alexandria sah — ein sandiger Landstrich in einem weiten Bogen am Horizont zwischen der blauen See und dem noch blauerem Himmel. Dann kam ein langes, schmales Boot mit spitzen Segeln zu uns heran; vier oder fünf Araber bildeten die Bemannung, die ersten Orientalen, die ich gesehen. Einer von ihnen — der Pilot glaube ich — kam an Bord; die anderen kamen nach, blieben aber am unteren Deck, so daß ich sie nicht sehen konnte, und das Boot blieb leer bis auf den Mann am Steuer — ein unbewegliches Bronze Gesicht unter einem weißen Turban. Ich erinnere mich noch, wie das Flugwasser aufspritzte gleich einem goldenen Regen, als das kleine Boot, mit einem Tau an unser Schiff befestigt, das Wasser durchsuchte. Es war ein Traum von Licht und Herrlichkeit und Farbenpracht. Alles, was nicht golden erschien, war ein tiefes dunkles Blau und vor uns lag der Osten und Ägypten von der Sonne beschienen. Ich werde nie diesen ersten Eindruck vergessen.“

„Und doch gewöhnt man sich so leicht an Alles; zum Beispiel die fünf oder sechs nackten Männer, die vor einer Stunde im Wasser um das Schlepptau tanzten, schienen mir mehr bemerkenswerth ihrer schönen Figuren und glänzenden braunen Haut halber, als wegen irgend eines Mangels in ihrem Ansehen!“

„Amerikaner sind gewöhnlich kleinlich in solchen Sachen,“ sagte Mrs. Meredith; „jedenfalls findet man bei ihnen mehr Spitzbüßigkeit als bei den Engländern.“

„Die Engländer verstehen mehr von der Kunst, sich vertraut zu machen mit der Unterwelt,“ antwortete ihr Mann. „Im Allgemeinen sind die Engländer einfacher und natürlicher als wir. Ein langweiliger Engländer zum Beispiel hält sich passiv, ein langweiliger Amerikaner dagegen ist dienstfertig, unruhig und geschwätzig; er macht denselben Eindruck wie eine Straßenorgel, die man ewig vor seiner Thür populäre Walzer spielen hört und noch dazu in falschen Tönen. Der eine verdummt, der andere macht verrückt.“

„In welche Kategorie werden Sie dann Mr. Campbells Vater rechnen,“ fragte Bell.

„Ich kenne ihn nicht.“

„Nicht? Aber Sie werden ihn bald kennen lernen. Wir hörten diesen Morgen, daß Campbells dahabooah, die „Cleopatra“, nur um zwei Tagesreisen hinter uns ist. Sie verlieren Raito mehr als eine Woche vor uns, nur hatten sie schlechten Wind. Ich glaube, Mr. Livingston, Sie werden Gefallen finden an Gerty Campbell — sie ist eine gute Freundin von mir.“

„Eine junge Freundin? Ich verstehe unter diesem Titel Jemand, den man zwanzig Mal in einer halben Stunde „meine Liebe“ nennen kann, der man drei Mal die Woche schreibt, der man ohne Rückhalt vertraut — bis zu einem gewissen Punkte — Frauen sind immer zurückhaltend in ihrem Vertrauen zu andern ihres Geschlechtes und die um des ersten Mannes willen, den man trifft und den man unterhaltend findet, vergessen ist.“

„Höre nicht auf Mr. Livingston, Bell; er hat einmal wieder einen Tag, wo er an nichts und Niemanden glaubt. Erzählen Sie uns noch etwas über Miß Campbell; ist sie Engländerin oder Amerikanerin?“

„Engländerin; Alle sind übrigens von dieser Nation. Mr. und Mrs. Campbell, Gerty und ihr Bruder, eine junge Cousine, Miß Sinton mit Namen, die, wie ich glaube, mit dem Bruder verlobt ist oder es bald thun wird. Dann glaube ich, ist noch ein Herr mit ihnen, ein Hauptmann Soudsby, und außerdem wird ein Freund von Mr. Tom Campbell mit ihnen den Fluß hinauffahren.“

„Sind es nette Leute?“

„Sehr — wenigstens finde ich es. Gerty ist reizend, und ich habe sie sehr lieb trotz ihrer Zweifel, Mr. Livingston.“

„Wie lange kennen Sie sie denn?“

„Oh — sehr lange!“

„Was verstehen Sie darunter?“

„Nun wohl, es ist nicht mehr als sechs oder sieben Monate,“ antwortete Bell zögernd, dann mit den Händen lachend, „ich sah sie aber sehr viel in dieser Zeit und das zählt man doch auch,“ fuhr sie fort. „Sicher würde mich nichts dazu bringen, mich mit Gerty zu trennen.“

„Das wird die Zeit lehren,“ erwiderte Livingston feierlich. „Wenn die Zeit sprechen könnte, so möchte ich zum Beispiel von ihr hören wie der alte geschwätzige Herodot sah, an dem Tage, als er an eben dieser Stelle vorbeisegelte und dann Zeben vor ihm lag in all seiner Pracht und Herrlichkeit — das schöne, hundertthorige Weltwunder,“ bemerkte Meredith.

„Lesen Sie doch sein Werk, dann werden Sie es wissen,“ erwiderte Livingston. „Diese alten Griechen erzählen ihre Geschichten mit solch einfacher Offenheit; sie sind vollständig von dem ungewissen Glauben durchdrungen, daß man ihren Aufzeichnungen Vertrauen schenkt und Alles für lauter Wahrheit hält — und gerade dieser Umstand ist ein großer Reiz der alten Klassiker sowohl, als auch der Bibel. — Sie suchen nicht ängstlich nach Beweisen, weil sie nicht beim Schreiben die Kritiker und hundert Berichterhalter vor sich sehen, bis zu den Fälschern bewaffnet mit Wädhern, die ihnen auf jede zweifelhafte Frage Antwort geben. — Es bleibt nichts Aengstliches oder Zweifelhafes in Homer oder Shakespeares. Man fragt nicht, ob die Mittheilungen als möglich, wahrscheinlich oder beweisbar erachtet werden. Sie sind eben gemacht worden; es wird vorangefügt, daß man ihnen glaubt, und das ist genug. Es bleibt wohl nichts Ähnliches in der modernen Literatur — die Wädhern vielfach ausgenommen, und diese sind ja alle alt. — Ich meine ichs selbst, Zeben vor, Herodot erzählen zu hören mit solcher Behauptung, daß es in Südafrika eine Sorte Aneken giebt, so groß wie Fische, die ihre Hängel aus Goldstaub bauen — als wenn ich einem deutschen Professor zuhören müßte, der mir seine zweifelhaften Theorien als solche auseinandersetzt und der mir lang und breit erklärt, daß in dem Meine der gewöhnlichen Hausfliegen ein viertes Glied entdeckt worden ist. — Ich darf dieses glauben, wenn die geleisteten Beweise hinreichend sein werden; sonst habe ich der Sache selbst nachzuforschen.“

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagedecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1859), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prümiert Wiesbaden 1896.
Telephonruf No. 406.



OTTO HERZ & CO

anerkannt
bestes
Fabrikat

Frankfurt
a. Main.

berühmt durch
SOLIDITÄT

ELEGANZ und
vortügl. PASSFORM

Alleinverkauf

für

Wiesbaden u. Umgegend

J. Speier Nachf.,

Inhab. M. & H. Goldschmidt,

Langgasse 18.

Bezirksfernsprechstelle 246.

Ohrringe

(gesetzl. geschützt),

Trauringe

(gestempelt)

schmerzlos einzusteichen,
mit gold. Haken,
von 1.50 Mk. an,
in 8-karat. Gold
von 5 Mark an,
in 14-karat. Gold
von 10 Mark an

liefert bei sauberster Ausführung

Gustav Gottwald, Goldarbeiter,
Faulbrunnstrasse 7.

NB. Reparaturen an Schmucksachen solid u. billig.

Der gute Strumpf u. Socken ist der billigste u. mache, bitte, jede Hausfrau einen Versuch von der Strückeri Ellenbogengasse 11, nicht am Markt. Alle Reibruten in Damen- und Kinderstrümpfen, gewebt und gestrickt, von 15 Pf. an bis zu den feinsten leibenden. Große Auswahl in Socken u. 5 Pf. an bis zu den schwersten, u. Doppel- Socken, u. reißende Socken für das Alter von 1 bis 14 J. Bei 8 Paar u. im Dgd. billiger. Kälteklische Kinderstrümpfen, Kleiden, Rägden, Wädelstrümpfen, Normalstrümpfen von 55 Pf. an bis zu den feinsten Sportstrümpfen, Frau Neumann. 6983

Bilder-Einrahmgeschäft

Jos. Dillmann, Rengasse 1.

Teppiche, Portiären u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.

Georg Hillesheimer, Drantenstraße 16, 6989

Pompier-Corps.

In dem Sonntag, den 30. Mai, auf dem Speyerstapf
Balkenenden

Waldfest

laden wir unsere Ehren, aktiven und inaktiven Mitglieder, sowie
Freunde des Corps freundlich ein.
Für ein gutes Glas Bier (Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft),
extra große Schinkenbrat, sowie Musik und sonstige Unterhaltung
ist bestens Sorge getragen. 7214

Das Commando.

Männerathletenclub Deutsche Eiche.

Sonntag, 30. d. M., Nachmittag 4 Uhr:

Ausflug nach Diebrich a. Rh. (Turnhalle)

zu Ehren unserer Sieger der Wettstreite in Giesfeld, Kaiserlautern
und Wiesbaden.
Gemüthliche Unterhaltung mit Tanz, Schauspielen,
Ringkämpfe etc.
Freunde und Gönner ladet ein

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederzahl: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von
48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:
Weil, Gellmündstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Raststraße 16, sowie der Kassendirektor Noll-Hausong,
Oranienstraße 95. F 367

Globe, Internationales Bureau

für
Projectirung, Bauausführung
und Ausrüstung von:

Präserven-, Conserven-, Kraftfutter-, Blech-
und Holzemballagen-Fabriken.

Patenterwerb — Patentverwertung.
Taxationen und Expertisen.

Verkaufsvermittlungen von Fabriken und Maschinen.

7. Kapellenstrasse 7.



Red-Star-Line.

6839

Antwerpen-Amerika.

Allein. Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen alle in das

Ganzzahl

einschlagende Geschäfte. 5433

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Confections-Abschlag.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich
sämmliche diesjährige Confections-
Gegenstände, wie Damen-Kragen in
Tuch, Kammgarn, Crêpon, Spitze, Moiré,
Sammet, ferner Jaquettes für Damen
und Kinder, Costumes etc. genau

zu Einkaufspreisen

ab, und lege ich auf Wunsch die Original-
Facturen vor.

Vorjährige Sachen werden zur Hälfte
des Werthes ausverkauft. 7178

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 47,

im Hause des Herrn D. L. Jung.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,

empfiehlt:

Herren - Anzüge

von Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Beige
zu Mk. 14, 16, 18, 21, 23, 25 und 28.

Herren - Anzüge

von Satin, pr. Cheviot, pr. Kammgarn,
Fantasie-Stoffen zu Mk. 30, 33, 35, 38,
40, 42 bis 50.

Herren-Paletots

von Beige, Cheviot, Kammgarn, Satin, Sport-
stoffen in den neuesten Farben und Façons
in allen Farben.

Gehrock- resp. Hochzeits-Anzüge,

hochfein ausgestattet und abgearbeitet,
zu Mk. 32, 36, 38, 42, 45 bis 56.

Havelocks,

Sport-, Jagd- u. Haus-Joppen, Hosen etc.

in bekannter grosser Auswahl vom billigsten bis hochfeinen Genre.

Burschen- und Jünglings-Garderoben

empfehle ich in denselben Stoffen, wie solche in Herren-Garderoben auf Lager habe.

Die Preise sind äusserst billig gestellt.

Anzüge von waschächten Leinen- und Lüsterstoffen,

sowie

einzelne Saccos, Hosen und Westen
in allen Preislagen.

Sämmtliche Garderoben lasse nur von soliden Stoffen anfertigen und
leiste deshalb für gutes Tragen Garantie.

Vorzüge meiner Confection:

Neuester Schnitt. Guter Sitz. Dauerhafte Abarbeitung.

Knaben - Anzüge

(Alter 3 bis 10 Jahre)

in Blousen-, Jacken- und Kittel-Façons zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50,
5.—, 5.50, 6.— bis 12.—.

Special-Abtheilung für Modelle.

In engl. Blousen-Anzügen, franz. Jacken-Anzügen, Pyjacks, Paletots, Elsässer Röder etc.
bringe die neuesten Erscheinungen der Mode 1897.

Feste
Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.
Auf jedem Etiquett ist der Preis abgedruckt.

Feste
Preise.

Anfertigung nach Maass.

Das Maassgeschäft steht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.
Das Lager ist in deutschen und ausländischen Stoffen — insbesondere in englischen
Stoffen — reichhaltigst assortirt.

Für eleganten Sitz und hochfeine Abarbeitung leiste Garantie.

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Beamten-Vereins,

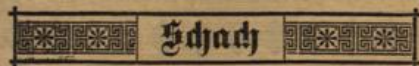
21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 30. Mai.

45. Jahrgang. 1897.



Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Hartmann.
(Glasdruck unserer Originalartikel n. m. Quellensangabe gestattet.)

Der Esel in eines Löwen Haut.

Von W. H. Lyons.
(3. Fortsetzung.)

„Aber, Schutzmänn, Sie sind über den Fall nicht unterrichtet. Ich bin von einem Mörder in die Flucht gejagt worden und rannte um mein Leben.“ „Erläutern Sie das morgen dem Richter und er wird Ihnen „60 Tage“ geben.“ „Halt! Sicherheit“ ist ein zu altes Wort, um einen Mann von meiner Erfahrung in dieser Branche zu narren.“ „Einen Augenblick, bitte, Geduld.“ sagte Slygo, der seine einzige Chance, eine Nacht hinter Schloss und Riegel zu verweilen, zu vermeiden, darin erblickte, den Wächter des Geistes zu verhöhnen. „Hier ist meine Karte, rufen Sie einen Wagen herbei und fahren Sie mit mir in den Klub. Ich werde Ihnen dort finden, die diese Sache ins Gleiche bringen werden. Oder hier — haben Sie meine Karte; hier sind zehn Dollars zur Sicherheit für mein Erscheinen morgen. Natürlich verwerfe ich sie, wenn ich nicht erscheine.“ „Schön, mein Herr,“ sagte der nun freundlich gewordene Schutzmänn, „und wenn Sie auch ganz spät kommen, so wird das nichts ausmachen. Ihre Strafe wird mehr als zehn Dollars betragen. Hier ist Ihre Karte, mein Herr, ich brauche sie nicht. Merken Sie sich nun: Ihre Bürgschaft ist verwirkt, wenn Sie nicht kommen; und Ihre Strafe wird höher sein, wenn Sie kommen.“ Slygo merkte den Wink, aber hatte sein Verwundern darüber, wo die „Sicherheit“ wohl bleiben sollte. Er eilte heimwärts, Quigley, dem Bettler und dem Nachkommen der Könige der grünen Insel Rache schwörend. Als er zu Hause war, warf er sich auf sein Bett, und die erlösenden Sterne fanden ihn noch nach Mitteln und Wegen forschend, wegen der ihm zugesagten Beleidigungen über die Thäter konforme Bestrafung verhängen zu lassen. — Als Quigley den Bettler Slygo in die Flucht jagen sah, fühlte er ein starkes Verlangen, die Distanz nach der entgegengesetzten Richtung hin auszugleichen. Ein zweiter Gedanke empfahl ihm aber, den Bettler im Auge zu behalten. Er fühlte sich der Art und Weise gegenüber, wie er seinen Qualler losgeworden war, verpflichtet, und verließ sogar in ein herzliches Lachen, als er über die „laufenden“ Gaben Slygo's nachdachte. Aber er wusste nicht recht, was er mit dem Bettler anfangen sollte. Er betrachtete ihn genau, als er zurückkehrte, sah, dass er besser gekleidet war, als bei Gelegenheit ihres früheren Zusammentreffens. Zwar war er karglich in seinem Abendkostüm, trug noch die zerlumpten Aermel am Hocke, und ein „Brief im Postbüreau“ lugte aus einem anderen Theile seines Anzuges hervor, eine — für einen Bettler — erträglich würdige Erscheinung. „Geben Sie mit zu mir, ich denke, ich kann Sie besser herausputzen, wie Sie da sind.“ „Schön, mein Lieber. Die Mode ist, seit ich diese Lumpen erhielt, etwas anders geworden, und ich brauche nicht so ganz aus der Fassung herauszukommen.“ Quigley führte ihn durch die entlegensten Strassen. Der Bettler folgte einige Schritte hinter ihm. Schließlich brachte sie ein kurzer Richtweg durch eine Allee zu der Thür Quigley's. Mit dem Nachschlüssel öffnete, geleitete Quigley seinen „Gast“ schlussendlich in ein oben belegenes Zimmer und machte ihn bald annehmbar aussehend. Er frag nun, wie lange er in der Stadt zu bleiben gedanke. „Ich liebe diesen Ort nicht sonderlich; werde morgen fortgehen. Oh — ehe ich es vergesse — haben Sie mein Problem in das Journalturnier eingeschickt?“ Da war's endlich! Das Schwert des Damokles drohte zu fallen, der rechte Prinz den Betrüger zu verjagen. Notwendigkeit hatte Quigley's Witz verschluckt. Er war der Situation gewachsen. „Das Problem war nicht gesund.“ „Nicht gesund? Wo fehlte es denn?“ „Es wird nicht matt, wenn so verteidigt wird“ — er zeigte das, was der fremde Schachmeister ihm gefragt hatte. „Nicht matt? Oh! hier ist es, lassen Sie mich Ihnen die Pointen zeigen,“ und er zog sein unermessliches Taschenschachbrett heraus und wies schnell die

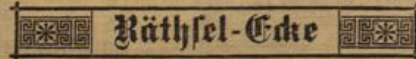
Antworten auf jede mögliche Vortheilung nach. „Nun, es ist jetzt zu spät und hier ist ein in jeder Beziehung besseres Problem; senden Sie dies bei dem nächsten Wettritt für mich ein,“ legte die folgende Position auf den Tisch und sagte beim Abschied: „Drüben in Ohio giebt's eine Wahl, und ich will

(J. A. Kaiser in Philadelphia.)
Schwarz.



Weiss.
Weiss zieht an und setzt in fünf Zügen matt.

hinübergehen und wählen. Wo ich wähle? Allenthalben, wo ich bezahlt werde und so oft ich kann, ohne mich bloß zu stellen; so lange adieu; ich werde mit dem ersten Zuge morgen fort sein.“ Es wäre zu wenig, zu sagen, dass Quigley glücklich war! Er befand sich auf dem höchsten Gipfel im siebensten Himmel des Entdeckens! (Fortsetzung folgt.)



(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Magisches Rebus-Quadrat.

(Die Bilder sind so zu ordnen, dass die Anfangsbuchstaben wagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter bilden, welche das in ersten Feld jeder wagerechten Reihe stehende Bild bezeichnen.)



Anagramm.

Oper bin ich; mich schuf ein italienischer Meister, Dichtung in Prosa bin ich, werden die Laute versetzt.

Vexir-Bild.



Wo ist der Hausbesitzer?

Auflösungen der Räthsel in No. 239.

Bilder-Räthsel:
Trunkener Mund, macht Wahrheit kund.

Räthsel-Frage:

Durch richtige Zusammenstellung der Buchstaben, aus denen die gegebenen Wörter bestehen, erhält man:

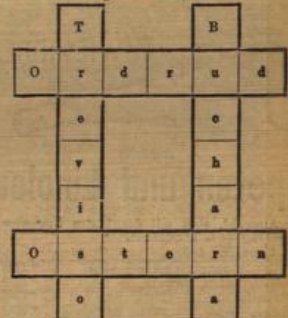
„Ihr, die ihr Trieb des Hurnens kennt“.

(Die Hochzeit des Figaro.)

Citaten-Räthsel:

„Glücklich allein ist die Seele, die liebt“ (Egmont).

Anagramm-Aufgabe.



Räthsel-Diction: Leier, Leer.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzor; Karl Möllers; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch ausserordentlich vorthellhaft.
* MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michaelsberg; Louis Butter, Kirchgasse 68; P. Bann, Papeterie, Kirchgasse 51; Ph. Kleber Wwe., Nerostrasse 20; W. Hiltesheim, Kirchgasse 40; C. Mack, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 57; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Wilhelm Sulzer, Marktstrasse 30; Franz C. Koller, Bismarck-Ring 1; Carl Braun, Michaelsberg 13; W. B. Schmidt, Oranienstrasse 18; E. Weimar, Goldgasse 17; A. Ringel, Marktstrasse 5; Ew. Maus, Bleichstrasse 27. In Hachenburg bei S. Rosenau. F 434

J. Schmitt, Herren-Schneider,
Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse,
empfehlen sein reichhaltiges Stoff-Lager in- und ausländischer Neuheiten zur eleganten Anfertigung nach Maass bei ausserst billigen Preisen.
Gleichzeitig bringe mein Lager in fertigen Herren-Paletots, Havelocks, Haus- und Jagdjoppen etc. besseren Genres in allen Preislagen, sowie meine Spezial-Abtheilung in feineren Knaben-Anzügen und Paletots neuester Façons zu ebenfalls sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

„Gebrannten Kaffee“
in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 1174

Becker's Radfahr-Bahn.
Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.
Ankleide- und Toilette-Räume etc.
Unterricht für Damen und Herren durch geübtes Personal gegen mässiges Honorar. Geöffnet ununterbrochen von Morgens früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.
General-Vertreter der weltberühmten **Dürkopp-Fahrräder „Diana“**
mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen, sowie anderer deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren.
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.
Fahrräder
zu verkaufen und zu verpachten.
H. Kappes,
Nerostrasse 10,
Fahrradabnahme und Reparatur-Werkstätte
Zu verkaufen:
6 prachtvolle Forstverbäume, 2 mittelgroße Cassastränke, 1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei
D. Levita, Möbel-Fabrik und Lager.
Eggenbofstrasse 3, 1.

1000 Mark Sterbegeld

zahlt 1. d. d. „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebenen. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestfundirte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 281,498 Mk. — Annahmen bis 3. 45. Lebensj., sowie jede Anzahlung beim Tode des Vereins, v. C. Stühler, Vertramr. 4, 2. u. Langg. 27, 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Rattierstr. 5, A. Meyerle, Vertramr. 2, D. Peters, Vertramr. 5, W. Nagel, St. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Heggerg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 538

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.
Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten



empfehl
Tapeten und Linoleum
in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt,
zu den billigsten Preisen.
Muster überallhin frei. 6281

Rothe Pracht-Betten
mit 12. unabh. Federn, 10 lange noch
Rosenk. 10, gr. Ober-, Unterbett u.
Büßen, reich mit weich. Bettich, gel.
auf 12 1/2 Mk., Hotelbetten 15 1/2 Mk.,
Gestrabr. Herrschaftsbetten mit 20000.
Durch Kufall eingetr. 1 Sub. Pracht.
Goldweiser Samon-Halbdannen
u. wunderbarer herrlicher Kuffalt (nur
4 1/2 d. 3. Oberbett), 1 Bd. 285 Mk.
Nicht, volle Betrag voraus, daher kein
Risiko. Preislisten gratis.
A. Mischberg, Leipzig,
Pflaundersstrasse 5. (Ls. 890) P 103

Großer Möbel-Verkauf!

Kleiderschränke	von Mk. 14.— an.
Verticowas	" " 20.— "
Kommoden	" " 20.— "
Küchenschränke	" " 22.— "
Eophad	" " 30.— "
Divaus	" " 40.— "

Ausstellung von Musterbetten

von Mk. 45.— bis Mk. 160.—.

Tische, Stühle, Spiegel und alle Betttheile in
guter Arbeit sehr billig. Ganze Zimmer-
Einrichtungen stets auf Lager.

A. Seebold,
Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schloß.

Schaufen, Neck und Barren billig bei
L. Debus, Rothenstrasse 8.
Ganze Sammlungen zu verkaufen per Stück 3 Mk.
Rothenstrasse 8, 1. Et. L.

Große 11 1/2 Mark
(Cheesett u. 2 Rollen) mit einem Vorhang
reißt, bast oder seide gehäuft u. neu, ge-
richtigsten Beden. gefüllt. Cheesett 3 m
lang 120 cm breit.
In diesem Qualitäten Mk. 15.— 19.—
Mit ganz Goldborten u. 18.— 20.—
Mit einem Vorhang u. 18.— 20.—
Verkauft per Packung. Preis 3 Mk.
Preisliste kostenlos. Unverw. gefaltet.
Otto Schmidt & Co., Köln u. Rh.
Nicht annehmen! F 42

Sommer-Kleiderstoffe, Cattune, Mulle und Battiste

in wunderschöner Auswahl und vorzüglichen Qualitäten wegen Aufgabe dieser Artikel
zu jedem annehmbaren Preise.

Alle übrigen Manufactur-, Leinen- und Weisswaren in Folge Aufgabe
meines Ladengeschäfts 7026

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher, 25. Langgasse 25.

Tuch-Lager. E. Arendt, Schneiderei.

gegenüber dem Taunusstrasse 7, gegenüber dem
Kochbrunnen.

Reichhaltiges Lager deutscher, engl. und franz. Saison-Neuheiten
zur Anfertigung nach Maass.

Sorgfältigste Ausführung in kürzester Zeit. 6321

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataty

Berlin NW.,
Lützen-Strasse 23.

Sichern auf Grund ihrer
eigenen (25 000

Patentangelegenheiten
als herbeiführer/verwalter/

gelehrter Vertreter an
Eigene Bureau: Hamburg,

Ulm a. Rh., Frankfurt a. M.,
Breslau, Prag, Brest, etc.

Kolonien grosser Häuser
— Gegr. 1872 —

St. 100 Angestellte
Verwaltungsvorgänge ca.

1 1/2 Millionen Mark.
Anwalt — Prospekt gratis.

F 41

Möbel

auf Zeitabzahlungen offerirt ein kleines größeres Möbel-Geschäft
bei billigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen. Offerten
unter U. D. 85 an den Zahl-Verlag.

**Spitzen-, Bedr., Handarb.-Wäscherei, auch in
Hüten, Handen, Gassen. 6453
Anna Katerbau, Rönnebergstr. 19, 2. Et.**



Transportable Wasch- Kessel

in verschied. Grössen
Liefert billigst 7136

K. Grautegein,
Königl. Hofkupferschmied,
Herrnhilfsstrasse 3.

Geruchlose Petroleumkocher,

Samburger Fabrikat,

in allen Sorten und Grössen wieder eingeführt zu anerkannt
billigen Preisen.

Gastkochen

in allen Grössen vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,
Niedergasse 3. Grabenstrasse 4. 6904



Silberne Medaille.

Fabrik
am

Bahnhofdotzheim

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik

Dahm & Seipel,

13. Nerostrasse 13.

Electra - Fahrräder.

Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material.
Preislisten gratis und franco. 4510



Wiesbaden 1896.

Grosser Fahr-Saal.



Schutzmarke.

Schrauth's Waschpulver



Schutzmarke.

gemahlene Salmiak - Terpentinseife
Schutzmarke „Hämmer“

unstreitig das Beste,

macht die Wäsche blendend weiss ohne schädlich zu sein. 5180



Schutzmarke.

1/2-Pfund-Packet 15 Pfennige.



Schutzmarke.

Ueberall zu haben.

100

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430



Panorama Photoplastik, Kungasse 25, Entree.
Diese Woche zwei Serien: von Sonntag bis Mittwoch: Berlin mit neuesten Ereignissen und Gewerbe-Ausstellung. Von Donnerstag bis Sonntag (3 Tage): Spanien und Portugal.

Gemälde-Ausstellung

Jubiläumsfeier des Nassauischen Kunstvereins
im
Festsale des Rathhauses zu Wiesbaden,
geöffnet vom 16. Mai er. ab täglich 10—6 Uhr.
Eintritt 50 Pf., Dauerkarten Mk. 2.—. 6372

Das Stickgemälde, die

Sixtinische Madonna,

ist im Mittelraum der Alten Colonnade aus-
gestellt. Besichtigung von 10 bis 6 Uhr.
Montag, Donnerstag, Freitag 1 Mk., die
übrigen Tage 50 Pf.

Circus Corthy-Althoff,

Wiesbaden, Adolphsallee.
Dienstag, 1. Juni, 8 Uhr:
Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.
Alles Nähere durch weitere Annoncen und Plakate. F 415

Hochachtungsvoll

Pierre Althoff, Director.

Turn-Verein.

Am 1. Pfingst-Feiertag,
Sonntag, den 6. Juni 1897,
findet ein



Familien-Ausflug

mit Musik

nach Eppstein, Königstein,
Cronberg, Eiden statt.
Wir bitten unsere Mitglieder um
rege Theilnahme.

Der Vorstand.

NB. Theilnehmer-Karten sind bei dem 1. Turnwart
Rob. Seib, Cigarren-Handlung, Hellmundstraße 32, dem
Mitgliedswart Fr. Strensch, Bebergschloß 40, und in der
Papierhandlung von K. Hack, Ecke Rheinstrasse und
Luisenplatz, einzulösen. F 392

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchensmöbel,
sowie in Spiegel-, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
tagt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnung. F 346

Die Hofwagenfabrik

von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Uebernahme von Reparaturen aller Art.

Thermalbäder, Süsswasserbäder, warme und kalte Brausen und Douchen.

Dampfbäder.

Fichtennadel-, Sool- und Schwefelbäder.

Medicinalbäder nach ärztl. Verordnung.

* Badehotel Cölnischer Hof, *

Kl. Burgstrasse 6.

Eigene Thermalquelle
empfiehlt

neue, comfortabel eingerichtete Badesallen.

Kaltwasserbehandlung.

Kneipp'sche Bäder und Güsse.

Den ganzen Tag geöffnet. 6390

Während der Bauzeit

befindet sich mein Bureau im Hinterhause meines Grundstückes.

B. Rosenstein,

Weinhandlung,

5. Taunusstrasse 5. 6393

F. 136.

Zahn- u. Mundkranke. Künstl. Zähne

in Gaultschuk, Gold, Continuous-Gum etc.

Zahnextraktionen schmerzlos

m. Lachgas u. Chloroform.

Dr. dent. american dentist, Adolphstr. 4, Pl.

surg. ausgebild. an amerik. Hochschule.

Sprechstunden von 9—6, Sonntags von 10—3 Uhr.

Berger's 40% Theerseife

bei Behandlung von Hautkrankheiten (Flechten) u. vorzügliches
Fabrikat, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung gratis.

Verkaufsstelle bei

J. C. Bürgener, Drogerie,

Hellmundstraße 27 und Moritzstraße 64. Telefon 547.

Rathgeber!

für Frauen,
befehrend und nützlich, vert. 90 Pf. Briefen. Wwe. Schmidt,
Gebäude a. D., Berlin S., Wasserbörsestrasse 45.

Unsere neu errichteten

2 Lawn Tennisplätze

und neu erbaute Gymnastikhalle, mit allen Apparaten für
moderne Heilgymnastik versehen, stehen dem Publikum auch
ausserhalb der Anstalt zur Verfügung. In letzterer finden täglich
von 9—11 Uhr gymnastische Übungen unter Leitung eines
erprobten Lehrers statt. 6434

3 kleine Badebassins

mit beständig frisch zirkulirendem Wasser, das auf 18—19° R.
temperirt werden kann, ebenso temperirte Douchen, sowie alle
unserer Bade- und Kurenrichtungen stehen ebenfalls Nicht-
Pensionären zur Verfügung. 6434

Näheres durch die Direction.

Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal.

Prima Schuß-Cigarren,

8 Stück 20 Pf., per Kistchen Mk. 2.10. 6218

C. Kirchner,

Wellrichstraße 27, Ecke Hellmundstraße.

Nassovia-Fahrräder.

Erstklassiges Fabrikat, tadelloso schöner Bau, leichter Lauf.

Billigste feste Preise.

Grosse Auswahl. — Garantie.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

G. Eberhardt,

Langgasse 40.

W. Fuhr,

Schwalbacherstr. 25.

Lager: Schwalbacherstrasse 25.

Reparaturen finden zu billigen Preisen prompte Erledigung.

V. Schäfer & Sohn,

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

Telephon 521. 34. Dotzheimerstrasse 34, Telephon 521.

empfehlen zu billigen Preisen: 5528

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, Ladenthüren, Firmenschilder,
Auslageplatten etc.

Belegtes Spiegelglas, sowie Schaufenstergestelle für Erker-Einrichtungen,

Weisses und farbiges Tafelglas.

Rohglas zu Bedachungen. — Fussbodenplatten. — Matt- und Musselglas.
Thürschoner.

Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc.

Glaserdiamanten.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleiher, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Palaeontographica. Hrg. v. K. A. v. Zittel. 43. Stuttgart. 1896. 97. Zeitschrift für Kirchengeschichte. 17. Gotha 1897. Zeitschrift der Savigny-Stiftung f. Rechtsgeschichte. 17. Weimar 1896. Zeitschrift für Biologie. 33. N. F. 15. Münch. u. Leipz. 1896. Archiv. Deutsches. f. klinische Medizin. 97. Leipz. 1896. Archiv für klinische Chirurgie. 53. Berlin 1896. Chirurgie. Deutsche. Lief. 36 u. 43. Stuttgart. 1892. 92. Untersuchungen über die Lage des Handwerks in Deutschl. 6. 8. 9. Leipz. 1897. Untersuchungen über die Lage des Handwerks in Österreich. Leipz. 1896. Harnack, Adolf, Geschichte der altchristl. Literatur. II. 1. Leipz. 1897. Numismatische Berichte aus Deutschland. IV. 2. Hggl. 1897. Treitschke, H. v. histor. u. polit. Aufsätze. 4. Leipz. 1897. Haase, E., Deutsche Weltpolitik. Münch. 1897. (Geschenk.) Brentano, L., Agrarpolitik. 1. Stuttg. 1897. Houdard, Ad., Premiers principes de l'Economie. Paris. Paulsen, Fried., System der Ethik. 1. 2. Aufl. 4. Berl. 1896. 97. Boyer d'Agén, Die Jugend des Papstes Leo XIII. Uebors. v. C. M. Schneider. Kogonsb. 1897. Deschamps, Gaston, Das heutige Griechenland. Uebors. v. P. Markus. Grosseh. u. Leipz. Nansen, Fridtjof, In Nord und Eis. 1. 2. Leipz. 1897. Förster-Nietzsche, Ellis, Leben Friedrich Nietzsches. II. 1. Leipz. 1897. Dörgerich, A., Verzeichnisse der durch Kunstdruck vervielf. Arbeiten Ad. Menzel's. Leipz. 1896. Falke, Jac. v., Lebenserinnerungen. Leipz. 1897. K. v. Herm., Annette v. Droste-Hülshop. Aug. 2. Gotha 1890. Jäger, H., Henrik Ibsen. Aufl. 2. Dresd. u. Leipz. 1897. Byron, Werke, Übers. v. Adalb. Schroeter. 1. Stuttg. u. Berl. (Geschenk.) Zuccoli, Luc., J. Lussuriosi. Milano 1893. (Geschenk.) Deismann, F. G., Zusammensetzung der Kolostrom-Milch. Halle a. S. 1897. (Geschenk.) Peip, Chr., Taschenatlas vom Mittelrhein-Gebiet. Stuttg. 1897. Boek, Alfr., Aus einer kleinen Universitätsstadt. I. Giessen. Kettner, Gust., Ueber Lessing's Minna von Barnhelm. Berl. 1896. (Geschenk.) — **Pflichterfahrungen:** Kauter, P., Das Spermium u. die Technik seiner Untersuchung. Aufl. 3. Wiesb. 1891. Susenhihl, A., Eisenbahn-Bauwesen. 1. 2. Aufl. 5. Wiesb. 1892. Ophthalmologen-Congress, J. period. internat. Heidelb. 1888. Bericht. Wiesb. 1888. Oncken, W., Meine Erlebnisse als Stenograph nach Stolze. Hrg. v. H. Paul. Wiesb. 1896.

Öffentliche Aufforderung

Als gerichtlich bestellter Pfleger über den Nachlass des hier am 15. März er. verstorbenen

Oberstlieutenant z. D.

Wohlgebohren

erfuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an den- selben haben, mir ihre Rechnungen specificirt einzureichen; gleichzeitig erfuche ich diejenigen, welche Nachlass-Gegenstände besitzen oder zur Nachlassmasse etwas schulden, mir innerhalb einer Woche davon Anzeige zu machen. 7276

Wiesbaden, 29. Mai 1897.

Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

Alee-Versteigerung.

Montag, den 31. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in der Gemarkung Schierstein die

Alee-Crescenz

von 7 1/2 Morgen in 14 Parzellen öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft: ehemals Seipel's Mühle in Schierstein, Ballufer Sandstraße. 7238

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Kraus.

Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden am Abbruch des alten Baullentstiftes Bretter, Balken, Bau- u. Brennholz versteigert. 7237

Karl Auer.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 31. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren, als:

Herrn-Stiefel aller Art, Damen-Knopf, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, gelbe Stiefel n. Schuhe, Knaben- u. Mädchen-Stiefel, darunter Halen- u. Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Damen-Confection,

als: Capes, Wasch-Blousen und -Kleider, Staubmäntel, Passementrie und Kinder-Anzüge

aus hiesigen ersten Geschäften versteigere ich

Montag, 31. Juni er.,

Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

in meinem Auktionslokale F 256

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Morgen Montag,

Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im Saale

„Zum Rheinischen Hof“,

Gde der Bauer- und Reugasse,

200 Stroh- und Filzhüte, Rappen und Gravatten für Herren, Knaben und Kinder öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney & Co., Auctionatoren,
Germannstraße 6.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Klee-Crescenz

von 230 Aukthen versteigere ich

Mittwoch,

den 2. Juni er., Nachmittags 6 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft am Jägerhaus, Schiersteinerstraße. F 256

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, den 31. Mai er., Vorm. präcis 10 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

4 polirte Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Kameltaschendiwan u. Pancel u. 2 Sessel, 1 Divan mit Moquetbezug, Kubb., Büffel, Verticow, Giden-Diplomaten- und Kubb., Damen-Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle mit Rippebezug, ovale u. viereckige Tische, Stühle, 3 Ottomane, 1 Mahag., Büffel, 3 Zithern, 1 Weithronome, Spiegel, Bilder, Celgemälde, 2 transport. Herde, 1 Blasebalg, 1 transp. Schmiedehesse, Schneideklappen, Badewanne, Kleiderständer, Handtuchhalter, Gaslüfter, Sportwagen, getragene Kleider, Bett- und Leibwäsche, 1 große Parthie Lurus- und Gebrauchsgegenstände in Glas, Porzellan, Majolika etc., Gebüheden, Küchen- u. Kochgeschirre u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch, den 2. Juni er.,

Morgens 9 1/2 u. Nachmittags

2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Mobilen und Haus-einrichtungs-Gegenstände, als:

Eine elegante Kubb.-Salon-, eine besgl. Schlafzimmers- und reich geschmückte Eich.-Speiszimmer-Einrichtung, ferner eine sehr gute kuhb.-hol. Betten, Kleider-, Spiegel-, Confol-, Kipp-, Wäcker u. Bettstühle, Kommoden, Confol-, zwei Pancel-Diwan-, Schlaf- und andere Sophas, Chaiselounges, ein und schwarz Salontische, Verticow, Herren- und Damen-Schreibtische, mehrere Salongarnituren in Plüsch- und Kameltaschendiwan, Stühle aller Art, 1 Concerstisch, Büstenfanten, Servirtische, 1 Pneumatisches Zweirad, eine hübsche kleine Vogel-Wolke mit Klüber, ein Papagei Käfig, Porzelen, Porzelen, Plinthe, Kasser, Glas- und Lampenhalter, Celgemälde, Spiegel aller Art, worunter ein sehr großer Salonspiegel (Bildgröße 2,35 x 1,14 m) Nähmaschine, Waschmaschinen, Wägeisen, Badewanne, Einrichtung für Kurzwaaren-Geschäft, eine eing. Theke 2 Glasbüden, Tische mit Glasauflage für Sammlungen etc. und div. Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich eingebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 256

Beiseler Geld-Loose.

Zur Hauptziehung habe noch einige ganze und halbe Original-Loose z. amt. Preis abgegeben. 7298

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Strohühle

für Herren, Knaben u. Kinder in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei 7261

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Eucasin u. Cacao.

Neuest. Kräftigungs- u. Ernährungsmittel f. Blieschwächte, Magen- u. Lungenleidende, Genußlose, schwächl. Kinder u. Nichtkessende.

Jul. Steffelbauer, Langgasse 22, im Adler. 6310

000 M. Höhenluftkurort Schönwald, bad. Schwartau, b. Meer. Kur-Hotel Schönwald.



Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 200 sehr schöne Fremdenzimmer, Badstube, Spezialsaal f. 350 Pers. Bedeutende große Veranda, 18 Belfours, Damen-Salon, Les- u. Billardzimmer, Centralheizung, elektrische Beleuchtung, Schöne Gasse, Garten-Anlage, Tennis, Bismarckplatz, Salz, gew. Bäder, Douchen. — Das Stabliement umfasst außer dem Kur-Hotel den anst. Hof u. vier ruhige Dependancen. — Kessel sehr empf. — Aufenthaltspreis mit Zim. im Kur-Hotel M. 4.—6. Im Hotel u. in Dependancen M. 4. Telefon No. 12. Schür. Preis, gratis. Eduard Kiesel, Besitzer. P. 54

Einzelne Knaben-Hosen,

aus den in meinem Maßgeschäft sich ergebenden Mehren gefertigt (nur reimmollere Stoffe), für das Alter von 6 bis 12 Jahren passend, empfiehlt zu

3 und 4 M.

Jean Martin,

Langgasse 47.

Langgasse 47.

Grosse Auswahl garnierter

Damen-Hüte

zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

A. Wolff, Kleine Burgstr. 10.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommierten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überaus guten und besten, überaus empfehlenswerten, Ratenschnell.

Langjährige Garantie. E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3870

Telegraphen, Telephon-, sowie elektrische

Beleuchtungsanlagen u. Glühbirnen

haben übernommen und bei billiger Berechnung sorgfältig

in pünktlich ausgeführt von

H. Kappes,

Neurotstraße 10.

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M., Niedenau 15.

Über 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (P. 43/5) P. 109

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 3667

Jagdtrophäen aus Afrika

haben zum Verkauf in dem

Spezialgeschäft Alexi, Saalstraße 10.

Wiesbaden-Mainzer

Gas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Bücherstraße 10 u. Kirchgasse 51.

Berliner Wäsche- und Wäscherei

an A. Weingärtner, Weststraße 46,

empfiehlt sich bei prompter Bedienung und feiner Ausführung.

Überdies zu niedrigen u. zu billigen Preisen. 1 Krüge do. 6 Pf., 2 Krüge do. 10 Pf., 1 Krug do. 1.50 M., 1 Krug do. 2.00 M.

Bleiche.

Pink der Maria-Gis-Kirche kann bei Tag und Nacht

bleicht werden. Empfehle folglich meine Carduen-Spinnerei auf Neu.

Schutzmarke: Dr. C. W.

Insecten-Tod!!!

Schutzmarke: Dr. C. W.

Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod

Dr. C. Cratz, Wiesbaden.

Dieses seit 2 Jahren in den Handel gebrachte staubfeine Pulver hat sich vortrefflich bewährt. wird sofort nach der Fabrikation in Pergament-Bentel gefüllt und ist daher von grosser Haltbarkeit und Wirkung. vertreibt alles lästige Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben, Küchen-
käfer, Wanzen etc.

ist für Menschen und Haustiere vollständig giftfrei und unschädlich.

wird mit einer Gummipistole bei verschlossenen Türen und Fenstern zerstreut.

ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur Licht in der Drogerie A. Cratz, Lang-
gasse 20. Telefon 483.

Museum-Restaurant (früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle Bier (nach Biskener Brauerei) der Wiesbadener Kronen-
Brauerei, sowie Münchner aus der Salvator-Brauerei, reine Weine, Diner und Soupers von 1 M. an, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücke und Abendstische. — Gute Musik, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften.

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,

Gasse der Museen u. Delapetstraße. 7161

Concerthaus Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Täglich grosses Concert

der beliebten Damen-Capelle J. Model.

Sonntags 2 Concerte. Anfang 4 Uhr.

An Wochentagen Abends von 8 Uhr an.

Waldhäuschen.

Schöns! Waldrestaurant Wiesbadens.

Trinkt

Huxelswein.

Fabrikate

von

A. L. Mohr,

Altona-Bahrenfeld.

Mohren-Kaffee,

bestehend aus

einer Mischung von

feinem Bohnen-Kaffee

mit besten Kaffee-Er-

satzmitteln, ist wohl-

schmeckender und be-

deutend kräftiger als

reiner Bohnen-Kaffee

mittlerer Qualität und

gibt dem Kaffee ein

volles Aroma und eine

vorzügliche goldbraune

Farbe.

Pfund 65 Pf.

Ueberall käuflich!

Vertreter: Carl Langsdorff,

Herrngartenstr. 5, Part. 6952

Fernsprechruf No. 498.

Mohren-Cacao

garantirt rein und in Ge-

schmack, Nährwerth u.

Aroma gleichwerthig mit

den theuersten Deut-

schen u. Holländischen

Cacao-Sorten.

Von Mohren-Cacao

werden nicht, wie bei

der Concurrenz-Waare,

verschiedene Qualitäten,

sondern nur eine

feinste Qualität

„Mohren-Cacao“

fabrizirt zum Preise von

Pfund Mk. 1.40.

Pasteurisirte Süßrahm-Butter,

bestes Product.

Entgegennahme von Aufträgen für Biederwäcker und

Großconsumenten bei Herrn Bädermeister Maldaner.

Detailverkauf bei Herrn Emil Grether, Reingasse. 7241

Dampfmolkerei Gründoble.

Erdbeeren,

täglich frisch geerntet, empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstr.

Eischränke, Rollschuhtwände, Balkon- und Gartenmöbel

empfiehlt 7116

M. Frorath,

Eisenwaaren, Haus- u. Küchengeräthe,

Telephon No. 241.



Umzüge

in der Stadt, über Land und

per Bahn ohne Umladung

unter Garantie bei billiger

Berechnung.

Brennholz.

Rieser-Anzunderholz, fein gespalten, Rieser-Bündelholz, Schwarzhölzer, Kachelpollen vorg. geeignet

Buchen- und Kiefern-Schüttelholz, gespalten und gespalten

sowie Langholz für Feuerzunder empfiehlt 5447

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,

Glückwagengasse 17 und untere Adolphstraße 2a.

Telephon No. 527.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Bett- und Schlafkuchen und Stroh-
Kohlen, sowie Kohlscheider Anthracit-Brickel, Eisenblech
von „Alle Gasse“, in Braunshausen, Weiden
Anzunderholz empfiehlt zu billigsten Preisen 4787

Max Clouth,

Telephon 489. Moritzstraße 23.

la Hausbrand-Kohlen,

50 % Stübe, per 20 Ctr franco Haus

Mk. 19.50 netto.

Probe-Gutner Mk. 1.10. 6392

Bestellungen werden auch bei Fr. Mohr, Tannus-
straße 24, entgegen genommen.

Aug. Kälpp,

Comptoir: Heilmundstraße 33.

Patent-Braun-Brickels

von vorz. Qual. sind stets zu haben u. centnerweise

zu billigsten Preisen zu beziehen. 5448

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

Glückwagengasse 17 und untere Adolphstraße 2a.

Telephon No. 527.

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen Mk. 18.50

gewaschene Rußkohlen, I. u. II., 22.50

per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Barzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen. 11697

Biebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Silbergrauen Gartenfies 4028

J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6.

Telephon 59.

Eine edle Goldschmiede,

April 6 Jahre, Städtisch 1.08 Mtr. gut ge-
ritten, auch im Geläuter gegangen, zu verkaufen

Tattersall, Louisenstraße 4, Morgens von 8-9 Uhr.

Ein Hund mit Hals zu verkaufen Langbad No. 96.

Zwei junge Fuchshunde zu verkaufen Heilstraße 14, I.

formidabel zu haben Gärtnerei

Wien, Unterstraße. 6282

Mistbeeteerde

(feinstes Product), täglich frisch, liefert

Molkerei Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26.

Telephon No. 362. Telephon No. 362.

Tafelbutter

(feinstes Product), täglich frisch, liefert

Molkerei Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26.

Telephon No. 362.

Telephon No. 362.

Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.



Großes Lager selbstverfert. Handschuhe und Posenträger. Reiche Auswahl in Gravatten u. Sommer-Handschuhen zu sehr billigen Preisen. Handschuhe nach Maß ohne Preisausschlag. 7230

Größte Handschuh-Wäscherei u. Färberei.

Die bei dem am 18. cr. in meinen Lokalitäten ausgebrochenen Brande durch **Feuer und Wasser** beschädigten **Bodenläufer, Teppiche und Teppichstoffe** sollen schnellstens zu jedem **annehmbaren Preise** geräumt werden.

Wilhelm Jonas,

Mainz, Ludwigstrasse 4.

Telephon 447.

Einen grossen Posten **Vorhänge**, weiss und crème, zu sehr billigen Preisen stelle ich zum Ausverkauf.

Sämtliche in- und ausländische **Cigarren, Cigaretten, Tabacke.**

Importen frisch zu billigsten Preisen.

R. Böttcher,

Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kirsbaum.

Speisehaus 1. Ranges,

Cranienstrasse 3, 1. St.

Nur anerkannt gute Küche. Mittagsessen zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Abendenoten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht. Marini, perf. Kochfrau.

Das bessere, beliebteste bürgerliche billige Speisehaus befindet sich Mauritianstrasse, Ecke Al. Schwalbacherstr. 9. Mittagsessen 40 Pf. u. höher, Abendeßen von 28 Pf. an u. höher, Kaffee, warme Speisen zu jeder Zeit.

Philipp Kolb.

La Apfelwein,

garantirt rein, selbstgeleitet, per Flasche 25 Pf., im Faß per Liter 24 Pf., für Dirthe 22 Pf., incl. Abgabe, sowie

Apfelwein-Champagner

in hochfeiner Qualität (preisgekrönt) per Flasche Mk. 1.20. Ferner empfehle meine feinsten Sorten Cuvée und Cuvée-Rouge, auch vorzüglich geeignet zur Boule.

Selbstgeleitet reine Weine von 50 Pf. per Flasche. 7067

C. A. Schmidt, Celenstrasse 2, Ecke Reichstr.**Bienenhonig 1 Mt.**

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Beschäftigung meines Standes, über 50 Jahre, gern gestattet. 5411

Carl Praetorius, Walfmühlstrasse 32.**Sparame Hausfrauen kaufen**

Freiherrn v. Molitor's preisgekrönte Suppeneinlagen, Erbsenwürste, Saferstaum, Safergrüße, Safermehl, Kinder-Ernährungshöchsten Nährwerths. Zu billigsten Preisen zu haben bei 7162

Gebrüder Dorn.**La Kartoffeln,**

alle Sorten, kumpf- und malleweise, billigt bei 7216

Ferd. Alexi, Wicheisberg 9.

Ueberall als wirkl. Delikatessen anerkannt u. stets wieder verlangt werden meine **Harz-Käse** Thüringer Handkäse, Lese-Thür. Kümmlkäse, Lange Bierkäse mit Kümml aus fettester Hasenquark, hochgels. Postzoll sort. M. 3.- franco. **Walter Fischer** Käseri Buttstadt in Thüringen.

(A 1415/29 A.) F 105

**Zu Pfingsten!****Neue Auswahl eleganter fertiger**

Herren-Sack-Anzüge,
Herren-Jaquette-Anzüge,
Herren-Gehrock-Anzüge,
Jünglings-Anzüge aller Arten,
Herren-Haus- und Comptoir-Röcke,
Herren-Hosen und Westen,
Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend,
Knaben-Joppen und Blousen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

7249

Schuhwaaren-Verkauf.

Bis zur Eröffnung meines Ladens verkaufe Schuhwaaren (prima Fabrikwaaren) in meiner Wohnung.

7. Geisbergstrasse 7, Part.,

zu den denkbar billigsten Preisen. 7263

Reparaturen und Maharbeit in bekannter solider Ausführung

Melchior Ballhaus jr.

Von allen Fußbodenläden ist Wolf's dichter

Luxus

Glanzack der beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet über Nacht hart bei hohem Glanz.

Stets vorrätig in Patentbösen à 1 Kilo in Wiesbaden bei:

H. Roos Nachf., Mehrgasse,
W. Schild, Central-Drogerie, Friedr.straße,
Willy Graefe, Webergasse,
Ph. Nagel, Reugasse,
Fritz Bernstein, Wellrichstraße,
Carl Ziss, Grabenstraße.

Fußmehl zu haben (Pfund 3 Pf.)
With. Fackert, Walramstr. 14/16,
40 Mth. ew. Mer, Dst. Rödern, zu verl. Rheinstr. 87, 1 r.

Rheinbade- u. Schwimm-Anstaltvon **Paul Ezellus, Diebich.**

Seine hiermit einem geehrten Publikum Wiesbadens u. Umgegend die **Eröffnung meiner Schwimm- u. Badeanstalt** ergebenst an. Durch den großen Umbau meiner Anstalt bin ich in der Lage, allen Wünschen des bade- u. schwimmportigen Publikums gerecht zu sein. Schwimmunterricht für Herren wird von meinem Sohn erteilt, welcher mehrere Ehren- und erste Preise errang. Schwimmunterricht für Damen wird von meinen beiden Töchtern erteilt. 7264 Wasserwärme 14°.

Hochachtungsvoll

Paul Ezellus.**Damen,**

wie alle Personen, die auf Erzielung und Erhaltung eines hübschen Teints bedacht sind, werden nach dem Gebrauch von **Dalton's Silvana-Seife** solche dauernd für ihre Toilette wählen, da sie äußerst billig. Preis pro Stück 30 Pf., pro Carton, 6 Stücke enthaltend, Mk. 1.60 stets vorrätig bei 6233

J. B. Willms,

Seifenfieder, Parfümerie,

5. Wellrichstraße 5.

Telephon 544. Telephon 544.

Hochgelegantes Costüm 8 Mt. einfache Costüm von 5 Mt. an, Hauskleider von Mt. 2.50 an werden schnell und unter Garantie angefertigt. **Elise Pütz,** Carlingstraße 8, Part.

Ausnahme-Preise.

Nur Montag, den 31. Mai, und Dienstag, den 1. Juni.

Ein grosser Posten

Waschblousen, hochelegante Sachen, in Batiste, Piqué, Organdy und Mull-Broché.

Serie I jedes St. Mk. 3.50, Serie II jedes St. Mk. 5.50.

Waschcostumes, aparte, chice Façons, in Batiste, Piqué, Organdy und Mull-Broché.

Serie I jedes St. Mk. 7.50, Serie II jedes St. Mk. 12 1/2.

Ecke Kranzplatz.

Meyer-Schirg.

7291

18

in männlichen und weiblichen Dienstverkehr in politischen

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Elegant möblierte Logizimmer
von 1 Mk. an und höher. 6565

Restaurant „Pfau“

12. Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr. 12.
Reichhaltige Frühstück- und Speisefarte, vorzüglicher
Mittagstisch und Abendessen. Anerkannt vorzügliche Biere:
F. Kumbacher, Beck & Co., H. Schöfferhof, Lagerbier,
H. helles Export. Keine Rheinländer und Rostweine im
Glas. Abend- u. Modestische Zimmer.

Wihl. Winter,

langjähriger Restaurateur in Meier's Weinhaus.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 3919

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restauration Stolzenfels

Gerichtsstrasse 5,

gegenüber dem Haupteingang des neuen
Justiz-Palastes.

Eröffnung der Garten-Wirtschaft.

Vorzügliche Biere der Brauerei-Gesellschaft
Wiesbaden, hell und dunkel, **Culmbacher Export-
bier**, Reichelbräu, reine Naturweine, Bopparder
Hamm per Glas 20, 25 und 35 Pf.
Empfehle zugleich mein neu hergerichtete grosses
Vereinslokal zur gef. Benutzung. 6825

Achtungsvoll

Anton Mader.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Hierdurch mache ich der verehrl. Nach-
barschaft, sowie Freunden und Bekannten
die ergebene Mittheilung, daß ich Samstag,
den 29. d. M., Abends, in meinem Hause,
Oranienstraße 43, Ecke Herderstr.,
eine

Restauration

öffnen werde. Empfehle vorzügliche Biere
der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie
reine Weine, gute Küche zu civilen Preisen.

Hochachtungsvoll

Carl Gapp.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Gente und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **J. Fackinger.** 6306

Saalbau Friedrichs-Halle, 2.

Gente und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

In zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **X. Wimmer.** 6526

Aufgang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles
Lagerbier. Mittagstisch und Logis. 2644

Heinrich Kaiser.

Restaurant Germania,

Platterstraße 100.

Saalbau und großes Gartenlokal.

(Bei ungünstiger Witterung Saal für 600 Personen.)

Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, selbst-
gebackenen Apfelwein, Eder, Kaffee, warme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit. Regelmäßig. 6181

Es ladet ergebenst ein

Der Besitzer:

H. Schreiner.**Cigaretten**

werden stets frisch und nach jedem beliebigen
Geschmack und Format angefertigt. 6561

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Verlangen Sie:

de Jong's Holl. Cacao.

Anerkannt hervorragendstes Fabrikat.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als
besonders gesunde und wohlbekömmliche Getränke:

Moselweine:

	p. Fl. u. Liter.
Zeltlinger	Rm. 0.60,
Moselblümchen	0.70,
Briedeler	0.80,
Erdener	0.90,

Rheinweine:

	p. Fl. u. Liter.
Tischwein	Rm. 0.50,
Laubenheimer	0.60,
Niersteiner	0.70,
Oppenheimer	0.80,
Ingelheimer Rothwein	0.90,

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Spezialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser
Büreau, Adelhaidstrasse 47, richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

Telephon No. 443.

Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.

Butter-Abschlag!

Schrahm-Butter vom Block per Pfund Mk. 1.10
und Mk. 1.20, bei größerer Abnahme billiger, bei 7088

C. Gaertner,

Kirchgasse 21.

Die besten Kuchen backt **Blitzbackpulver**.

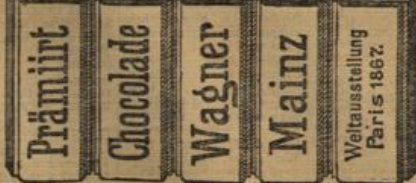
gen. geschützt. (M.-No. 14788) F 4

Päckchen 10 Pf. zu haben bei:
Herrn C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, F. Alexi,
Michelsberg 9, Fritz Bernstein, Wellitz-Drogerie,
Wihl, Meier, Birch, Adelhaidstrasse 41, J. Birch,
Westendstrasse, Eduard Bühm, Adolphstrasse,
J. C. Bürgener, Hellmündstrasse, C. Cratz,
Langgasse 29, F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 37,
Gebr. Dorn, Wöhrstrasse 13, Rich. Eiser, Markt-
strasse 19a, F. Enders, Schwalbacherstrasse, August
Engel, Taunusstrasse 4/6, Ludwig Fischer, Sedan-
strasse, J. Frey, Schwalbacherstrasse, Friedr. Groll,
Goethestrasse 1, J. G. Gruel, Wellitzstrasse, Adolf
Haybach, Wellitzstrasse 22, J. Huber, Bleichstrasse,
Frau Wwe. W. Jung, Adolphsalles, Herren M. H.
Kappee, Dethlemerstrasse 28, Phil. Kiesel, Röder-
strasse 27, Phil. Kloppe, Wahnstrasse, Wihl,
Klee, Moritzstrasse, Theod. Kolb, Albrechtstrasse,
E. Lang, Schulgasse 9, C. W. Leber, Bahnhofstr.,
Louis Lendle, Stiftstr. 18, A. H. Linsenköhl,
Ellenbogengasse, G. F. Lotz, Bleichstrasse, J. Minor,
Schwalbacherstr., A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,
F. A. Müller, Adelhaidstrasse, Georg Müller,
Niederr., Phil. Nagel, Neugasse, Meier, Neef,
Rheinstrasse, Hermann Neigenfeld, Oranienstrasse,
A. Nicolay, Karlstrasse, Phil. Prinz, Bertramstr.,
P. Quint, Marktstrasse 14, J. Rapp, Goldgasse 2,
J. Schaub, Grabenstrasse, Christ. Schiebeler,
Adlerstrasse 26, Carl Schlick, Kirchgasse, C. A.
Schmidt, Holenaustrasse, Friedrich Schmidt,
Wöhrstr., A. Schüller, Hirschgraben, Louis Schüller,
Holenaustrasse, Aug. Stöppler, Oranienstrasse, Otto
Unkelbach, Schwalbacherstrasse, Frau Elise Wahl,
Moritzstrasse, Herren J. W. Weber, Moritzstrasse,
W. Weber, Westendstrasse, Christ. Weimer,
Wahnstr., H. Zboralsky, Römerberg, H. Zimmer-
mann, Neugasse. In Biebrich bei Herren: Aug.
Baum, A. Krupp, Gebr. Kromann, Wwe.
A. Linden, Herrn G. Wehert, in Schwalbach:
Herrn Aug. Bessier, Wwe. Carl Presber.

Kornbrot 35 Pf.,

täglich frisch. 3575

Bäckerei von **Wilhelm Stiefvater**, Saalstrasse 14.



1887er Biederer reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binen direct v. Producenten zu ge. H. Nicolassstr. 23, B. 6066

Maggi's Suppenwürze**de Jong's Holl. Cacao,**

lose per Pfund Mk. 2.40, in Dosen Mk. 2.60, Mk. 1.40 u. 80 Pf., ferner andere Sorten
à Mk. 1.20, Mk. 1.50, Mk. 2.20 per Pfund bei 4002

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schepeler's Kaffee

Georg Schepeler, Kaffee-Import, (Mk. 1.00, 1.80, 2.—
Frankfurt a. M. p. 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage bei (Fa. 419/4) F 109

F. Urban & Co., Taunusstrasse 4.

100 Pfennige.

Reinshmeden, natürlich gebrannten Kaffee, kein Zusatz von Zucker,
Del. Glasuren u. oder sonstigen minderwertigen, erscheinenden
Stoffen, empfiehlt (Wiedervertäufte) (Gros-Verkauf) 6206

J. C. Bürgener,

Schulmündstrasse 27 und Reichstrasse 64.

Kaffee-Rösterei. Telephon-No. 547.

Linde's Kaffee-Essenz

schmeckt ausgezeichnet!

Wer dieses vorzügliche Fabrikat, worin die feinsten
Ceylon- u. Java-Kaffee, sowie die theuersten Bitterstoffe
verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt
immer dabei. Ueberall zu haben! Vor Nachahmungen
wird gewarnt! F 50

**Langnese's****Kaiser Wilhelm**

Jubiläums-Biscuits. (Hac. 1907/5)

Überall käuflich. F 110

Specialitäten in Brodsorten!

empfehlen 4412

Oesterreichische Bäckerei Carl Schwartz,

37. Friedrichstraße 37.

Guter bürg. Mittagstisch v. 60 Pf. Gelsenstr. 2, 2. 6899

In Original-Flaschen von 30 Pf. an findet bei Allen, welche
auf eine schmackhafte, gesunde Küche und Sparfamkeit sehen,
die größte Anerkennung. Zu haben bei F 429

Lebensmittel-Consumlokal,

Schwalbacherstraße 49, vis-à-vis der Platterstraße.

Norderney.

Auspension „Bahnen“, Kaiserstraße 24.
Zimmer, auch ohne Pension, mit prachtvoller Aussicht
auf das Meer, zu mäßigen Preisen. F 92



Mit 16 Karten in Taschen-Format.
Gebunden 2 Mk.

Der handlichste, zuverlässigste und billigste Atlas
für jeden Touristen, Radfahrer, Militär etc.
Vorrätig bei 6913

Heinrich Römer,
Langgasse 32,

sowie in allen anderen Buchhandlungen.

Neuheiten für Radfahrer

in
Sweaters, Hemden, Strümpfen,
Gürteln, Mützen, Handschuhen,
Unterhosen (bis zum Knie), Sandalen
etc.

Alles ausprobiert, praktische Artikel.

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11. 6204

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Mann-
facturwaarengeschäfts

Fr. Fuchs,
Kirchgasse 54 dahier.

gehörigen Warenvorräte, als:

Damen-Kleiderstoffe, Seiden-
zeuge und Samme, wollene u.
baumwollene Waaren, Cattune,
Bettzeug u. Varchent, Hemden-
flanelle, Oxford, Taschentücher,
Tischtücher und Servietten,
Leinen, Tischdecken, Kaffeetücher,
Bettdecken, Schlafdecken, Reise-
decken, Teppiche, Vorlagen,
Gardinen, Rouleaustoffe etc. etc.

werden zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Nur noch kurze Zeit

danach der Concurs-Ausverkauf Maner-
gasse 8. Das Engros-Lager besteht in Polamenten, Garnituren, Spitzen,
Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaaren etc. Da die Artikel nur
bester, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem
taunfünftigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei sehr an-
fangender Saison billigst einzukaufen. F 198

Seiten günstige Gelegenheit für
Wiederverkäufer u. Schneiderinnen.

Der Concursverwalter.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1466
Giov. Scappini, Wilhelmstr. 2.

Seidenhaus Bock & Cie.

Fernsprecher 270. — Wilhelmstrasse 6.

Neu
eröffnet!



Neu
eröffnet!

Fortwährender Eingang
von

Neuheiten!

Wir bitten höflichst um Beachtung
der Schaufenster.

Pianinos

von Römhildt-Weimar
Apertes Fabrikat I. Rangos.
12 goldene Medallionen u. Preise.
Von List, Bölow, d'Albert auf's
Wärmste empfohl. Anerkennungszeichen
a. all. Theil d. Welt. Illustr. Preis. unumst.

Vertreter:

Gustav Schulze, Clavierstimmer,
Bertramstrasse 12. 6282

Für Brantente, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl Kameltaschen-Divans,
Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Vorticows,
Spiegelschränke, Büffets, Waschtouilletten, alle
Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-
Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter
Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsdoll
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Beltrite Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an,
ladete Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohlätze 5 Mk.,
Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle
3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf
Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 7173

Philipp Lauth, Maner-gasse 15.

Für die Sommermonate

empfehle als sparsamsten und zweckmäßigsten Herdbrand:
Netzte Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde,
Gewasch. meierte Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde III,
Gewaschene Rußkohlen, Korngroße III,
Rußgrieskohlen, aus Rußkohlen ausgeschl.

zum billigen Tagespreise, centner- und fuhrweise. 4029
Ferner offerire Anzündholz, Lehtuchen, Holzstücken etc.

Wilh. Theisen, Ende der Kirch-gasse.

Erdbeerreifer u. Bohnenstangen zu d. Feldstr. 18. 6251



Carl Grün

Fahrradhandlung,

Friedrichstr. 44.

Kein Laden.

Ausführung aller Reparaturen
schnell, gut u. billig.

Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager

D. R.-P. No. 72885. D. R.-G.-M. No. 38452.

bekannt als die leichtlaufendste Maschine der Welt.

Badenia-Fahrräder der Eisenwerke Gaggenau, leicht, schnell und hochlegant. Gabel-Räder, Fabrikat
erster Classe. Mars-Räder, Modell 15g mit doppeltem Rahmen, für besonders schwere Fahrer. Gewicht
14 1/2 Kgr. Die schönsten Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Räder auf Lager. Alle Zubehör- und
Ersatztheile. Feinste Reparaturen. Unterricht in schönem Fahren zu billigen Preisen.

Für Käufer erfolgt der Unterricht gratis.

Liefere auf Wunsch jedes Fabrikat zu billigstem Preise.

Verzeichnisse des „Wienerbader Tagblatt“.

Nr. 20.

1897.

Inhalt.

- 1) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 2) Bulgarische 6 % Staats-Hypothek-Gold-Anleihe von 1892.
- 3) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.
- 4) Hessische Ludwigs-Eisenbahn, 3 1/2 % Prioritäts-Anleihen v. 1889.
- 5) Italienische 3 % staatlich garantierte Eisenbahn-Obli.
- 6) Kölnische Stadt-Obliigationen.
- 7) Neuchâtel 10 Fr.-Lose v. 1887.
- 8) Russische IV. innere 4 % Anleihe von 1891.
- 9) Russische Südost-Eisenbahnen, Actien.
- 10) Sachsen-Weimarische Staats-Anleihe von 1886.

- 11) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1886.
- Verlosung am 15. Mai 1897.
Zahlbar am 2. Januar 1898.

Georgenserie:
531 2258 4419 3458 4887
0141 11070 12634 13637 14584
16893 16906 18070 18784 20714
21280 21627 23034 25055 27632
27965 29005 31890 32747 33057
35534 37208 38043 38464 40417
42897 44827 47359 49542 50934
53221 53045 54847 56318 58029
60346 61407 63244 65229 70334
71289 73171 73310 73484 75049
76044 77181 80053 82522 87829
87800 88341 89049 92595 94058
96790 99045 98248 102610
104113 104815 105289 109924
113677 110914 111479 112616
112744 112848.

Prämien:
A 25.000 Fr. Serie 102610 Nr. 34.
1000 Fr. Serie 92588 Nr. 5.
500 Fr. Serie 14584 Nr. 26.
250 Fr. Serie 60346 Nr. 17.
104113 19.

150 Fr. Serie 2258 Nr. 16.
4887 1 6 27965 23 32452 17
54644 6 40417 2 47539 7
61407 32 85053 8 85252 6
89040 19 99045 18 98248 9
105810 6 104113 2 104815 7
112616 17.

A 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Bulgarische 6 % Staats-Hypothek-Gold-Anl. v. 1892.
Verlosung am 1.11.31. Mai 1897.
Zahlbar am 1.11.31. Juli 1897.

701-723 9151-175 7676-600
15561-676 16761-770 24951-970
26076-100 30001-076 326-360
876-900 33176-300 34676-600
38476-600 40484-300 42726-300
801-325 63726-050 63181-200
801-820 78541-660 891-76000
78981-820 85441-660 88561-680
87361-280 851-300 89081-320
89141-160 10001-200 106161-80
180 10761-80 108361-80
116101-120 117751-80 119081-80
100 120761-80 120786-80
118261-256 118786-910 119461-80
186-186 144161-80 158211-235
18456-610 164161-80 174111-80
186 17656-600 176161-80
18456-610 19486-910 20186-80
100 20286-100 20476-900 20236-80
180 661-685 20406-900 196-80
180 886-204010 21336-360
18861-885 21936-360 22236-80
410 22761-85 23416-160
236611-636 236711-786 240161-80
186 24566-246010 242661-656
257786-410 257861-656 263161-80
186 269711-80 27826-80
280586-610 761-785 28516-460.

3) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.
3 1/2 % Anleihen Litt. V. von 1881.

Verlosung am 7. Mai 1897.
Zahlbar am 1. September 1897.

Serie I. A. 2000 M. 47 61 146
161 180 516 606
Serie II. A. 1000 M. 128 126 266
602 607 654 684.

Serie III. A. 500 M. 98 134 140
181 206 616 644 688.
Serie IV. A. 200 M. 76 78 168 294
226 336 656 784 816.

4) Hessische Ludwigs-Eisenbahn, 3 1/2 % Prioritäts-Anleihen von 1889.
Verlosung am 10. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.

Litt. A. 600 M. 640 890 1384 495
2599 611 854 873 912 960 1384 495
496 906 4474 560 896 903 5453
614 830.

Litt. B. 1000 M. 8381 426
429 477 712 802 8996 989 10107
11066 605.

5) Italienische 3 % staatlich garantierte Eisenbahn-Obli.
(Adriatische Netz - Mittelmeer-Netz - Siellanisches Netz).

Verlosung am 10. Mai 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

Adriatisches Netz - Meridional.
Serie A. Nr. 41701-500 85001
100 101001-400 141801-300
104501-500 179701-500 187901-159000.

Serie B. Nr. 61401-500 100501
100 141901-159000 187501-400
199501-600.

Serie C. Nr. 28101-500 89001
100 153501-400 807001-100
401500.

Serie D. Nr. 20101-300 50401
-500.

Serie E. Nr. 47901-48000 76701
-800 118201-117000 145801-900
187301-400.

Mittelmeer-Netz - Mediterraneo.
Serie A. Nr. 27101-500 10401
100 10901-500 110501-600
114301-400 255901-286000
292301-800.

Serie B. Nr. 47301-500 104301
-400 189901-190000 23201-700
238001-100 244501-900 265301-400.

Serie C. Nr. 67301-500 99301
-400 113301-400 176301-900
198201-300 236901-700.

Serie D. Nr. 43601-700 44401
-500.

Serie E. Nr. 38101-200 76401
-600 135701-800 191401-400
107301-400.

Siellanisches Netz.
Serie A. Nr. 9801-300.
Serie B. Nr. 11101-200 76301-300.
Serie C. Nr. 49601-300.
Serie D. Nr. 49101-500.
Serie E. Nr. 7801-900.

6) Kölnische Stadt-Obli.
Verlosung am 8. Mai 1897.

I. Anleihe von 6,000,000 M. vom Jahre 1884.
Zahlbar am 2. Januar 1898.

Litt. A. 500 M. 9 26 81 65 77
78 81 98 127 130 141 145 156 173
183 209 211 229 249 254 290 309 386
389 593 10906 18070 18784 20714
21280 21627 23034 25055 27632
27965 29005 31890 32747 33057
35534 37208 38043 38464 40417
42897 44827 47359 49542 50934
53221 53045 54847 56318 58029
60346 61407 63244 65229 70334
71289 73171 73310 73484 75049
76044 77181 80053 82522 87829
87800 88341 89049 92595 94058
96790 99045 98248 102610
104113 104815 105289 109924
113677 110914 111479 112616
112744 112848.

II. Anleihe von 10,000,000 M. vom Jahre 1891.
Zahlbar am 1. April 1898.

Litt. A. 1000 M. 783 901 928
1121 120 412 475 549 684 711 771
796 940 988 9941 058 116 158 316
291 302 478 543 645 671 691 721
810 912 928 948 941 944 949 780
812 950 969 989 4378 579 5029 052
165 170 326 453 521 524 540 606 628
680 697 769 815 869 874 040 653
189 160 157 258 351 420 440 484 673
780 801 728 811 7103 225 333 422
427 458 474 562 605 615 626 639 650
694 735 744 758 803 884 885 889 961
962 987 9046 121 124 196 246 267
286 345 414 503 554 605 606 622 663
665 700 727 738 794 834 865 891 967
Litt. B. A. 500 M. 9112 229 256
635 721 848 869 933 960 981 10005
008 056 162 208 244 253 255 310 401
601 700 866 788 880 925.

III. Anleihe von 7,000,000 M. vom Jahre 1893.
Zahlbar am 1. April 1898.

Litt. A. 1000 M. 327 652 837
839 1071 098 214 246 346 602 762
953 2230 363 377 407 622 817 849
951 3022 055 159 369 455 583 765
807 849 858 896 921 244 250 448 478
490 521 564 568 591 620 731 756 770
802 847 874 910 977 9006 040 109 180
164 253 268 311 363 623 646 608 622
662 666 672 860 89405 905 207 234.
Litt. B. A. 500 M. 6474 737 745
866 877 936 7187 138 166 176 351
403 482 606 634 636.

IV. Bürgenschaft vom Jahre 1876.
Zahlbar am 2. Januar 1898.

A 1000 M. 18 32 61 84 65.

V. Schlachthof-Anleihe vom Jahre 1872.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

A 600 M. 120 216 227 232 810
350 600 587 651 655 758 834 928.

VI. Güterverkehrs-Eisenbahn vom Jahre 1857.
Zahlbar am 2. Januar 1898.

A 600 M. 68 80 121 162 164 168
187 205 222 227 249 249 266 269 280
283 311 323 330 370 416 448 478 479
512 668 667 671 661 656 696 714
746 748.

7) Neuchâtel 10 Fr.-Lose von 1857.
Verlosung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.

A 25.000 Fr. 8688.
A 500 Fr. 14584 99420.
A 100 Fr. 407 4543 6112 78177
112350.

A 50 Fr. 8422 18936 20116 60820
61615 69673 99406 100620 100805
120982.

A 25 Fr. 1747 6681 17943 28785

85582 41447 42827 59848 67974 77411
78746 80181 109932 114458 131566.
A 12 Fr. 28 66 76 160 241 266
271 297 325 378 584 618 687 680 778
820 834 864 870 946 948 1016 080
141 806 391 414 432 468 538 672 722
788 910 967 971 2034 035 069 101
243 468 488 487 538 607 687 684 738
761 770 828 816 934 3112 134 301
216 333 695 710 762 977 987 4092
823 871 13000 081 087 044 176 247
650 658 614 670 780 770 756 749 780
784 896 917 933 9093 334 384 636
670 964 6019 076 098 106 318 848
478 671 589 678 816 842 888 908
7048 114 141 807 917 229 971 452
687 622 632 608 634 640 678 689 744
801 905 807 116 132 330 334 405
421 431 444 732 738 782 914 9077
117 211 289 813 917 318 338 416 6229
632 056 634 758 774 828 934 942 969
999 10059 099 168 158 259 320 407
438 519 596 665 672 751 756 867 865
867 869 899 11005 115 115 377 399
483 448 880 633 662 682 693 778 800
865 911 988 12066 204 213 268 261
327 860 408 408 410 475 602 607 744
823 871 13000 081 087 044 176 247
969 416 425 459 467 537 639 755
987 940 999 14151 246 337 622 665
657 766 864 955 15103 140 193
241 308 324 340 360 374 387 415 418
611 677 717 771 882 917 970 10005
100 146 170 310 312 318 318 376 307
681 667 718 727 738 918 969 17098
174 246 258 387 949 589 703 745 749
769 787 816 899 932 982 691 18018
083 193 199 258 272 278 407 415
471 481 495 620 654 677 745 761 883
838 842 858 865 868 890 893 936 938
215 222 229 300 340 436 491 544 548
740 798 811 968 30006 092 274 412
480 496 499 612 646 666 735 799 849
900 916 925 926 11200 340 340 409
658 684 856 856 856 856 856 856 856
940 942 23800 104 434 154 806 812
486 498 617 642 647 645 768 716 939
23000 126 129 172 661 606 606 606
714 724 732 24070 305 881 894 456
467 467 800 656 745 745 915 144
710 187 290 313 313 313 313 313 313
819 823 876 20002 901 106 125 149
207 338 492 527 615 636 670 780 781
767 846 978 27007 018 016 122 149
160 232 356 368 389 386 413 437 484
644 682 682 682 682 682 682 682 682
123 144 302 307 245 300 852 441 467
491 643 676 690 713 774 798 794 81
838 944 962 970 30003 130 264 372
461 763 956 441 30018 457 078
157 117 435 490 543 656 656 793 737
81103 148 173 317 317 317 10003 148
671 607 654 679 693 911 32186 188
283 462 484 608 721 735 736 745 821
826 835 33054 056 130 353 312
358 502 571 658 658 658 658 658 658
922 974 34027 106 148 159 173
644 682 682 682 682 682 682 682 682
942 34069 075 104 129 320 284 418
482 610 636 666 696 733 743 749 759
776 840 851 922 983 988 30009 029
046 151 201 211 257 267 886 401 405
659 669 689 689 689 689 689 689 689
361 429 498 527 530 546 786 897
962 970 986 33039 074 186 212 231
301 389 451 475 574 674 674 705
772 821 891 894 300 965 39123 188
190 186 249 302 872 440 478 810 810
601 839 927 966 966 966 966 966 966
240 259 303 466 462 517 541 569 572
616 688 728 768 777 806 41007 116
168 209 266 391 430 540 669 756 810
368 960 966 41856 341 269 374 372
611 679 653 676 676 728 729 738 772
802 880 896 43006 104 287 317 311
641 473 636 602 630 633 678 682
780 809 815 905 925 927 44002
050 072 121 172 176 179 319 344 401
567 571 684 691 696 696 696 696 696
827 827 45033 077 189 249 249 249
842 429 456 495 601 605 635 793 818
46001 072 082 147 186 201 202 263
300 326 533 584 584 640 662 730
601 871 834 983 988 47098 956
083 083 083 112 325 325 325 325 325
431 486 503 654 735 744 885 45070
977 168 209 212 265 270 340 439 454
465 498 633 664 699 774 817 827 864
928 937 981 49089 117 133 182 181
544 872 388 417 478 561 565 577
679 616 644 680 756 798 904 907
500029 074 156 207 327 247 360
566 727 765 814 815 807 994 904 907
51010 072 238 234 313 318 317 379
451 487 691 789 907 927 63048 062
146 234 378 434 445 482 922 649 738
789 829 920 971 52099 010 181 185
226 329 421 604 655 661 54019
026 088 271 366 872 584 605 920 928
53103 116 303 363 363 376 404 407
482 702 803 823 861 863 870 60002
014 041 077 172 178 182 227 379 301
525 614 665 684 684 684 684 684 684
086 049 056 094 169 177 361 574 472
498 600 627 690 680 779 789 864
58000 120 197 314 329 450 450 614
695 784 800 934 90838 176 219 431
685 689 689 689 689 689 689 689 689
797 814 805 888 922 934 969 69010
062 094 294 854 961 649 694 894
61077 110 187 267 340 828 386 402
688 602 761 789 843 892 977 60297
075 092 178 179 315 344 558 487 481
608 616 138 535 633 633 633 633 633
725 729 745 769 835 838 947 988
60306 011 082 086 166 210 211 291
803 825 369 450 454 588 696 895 815
873 963 980 60405 138 148 145 238
243 397 468 469 544 577 789 810 820
222 880 896 929 934 934 934 934 934
225 333 334 390 396 604 608 634 642
731 791 851 909 948 968 60022 052
112 130 176 393 443 653 733 734 81
927 07505 087 061 101 108 146 168
273 276 308 415 415 415 415 415 415
69082 102 294 114 486 488 548 532
608 731 732 737 746 766 817 903 926
940 982 60114 126 133 181 213 244
346 340 601 626 601 626 648 790 997
70111 180 187 263 276 296 416 429
672 506 696 644 644 656 682 724

827 832 984 71008 089 046 065 132
184 203 203 210 211 254 257 274 277
300 404 489 669 665 711 855 858 872
886 72180 180 844 832 880 886 496
813 689 730 858 847 993 73257 235
885 428 424 654 684 618 822 823 855
899 935 955 961 978 983 989 74034
116 348 447 528 581 765 797 800 862
901 921 76105 127 264 276 404 597
644 654 700 723 750 755 826 897
918 970 76021 026 135 251 285 380
406 539 602 623 650 656 656 656
907 965 77076 088 301 395 400 870
640 657 688 688 708 720 784 803 838
888 78069 116 162 301 814 848 848
955 875 441 475 506 556 679 601 641
688 705 779 818 881 900 984 784
79011 083 097 151 223 247 286 807
872 887 463 497 616 680 683 707 767
770 774 796 878 887 968 90000 404
077 185 283 389 486 586 586 617 744
784 831 978 81098 180 211 322 327
334 343 380 386 480 553 703 714 768
877 954 83120 181 137 253 311 355
406 423 444 468 506 730 778 787 928
962 977 981 83168 162 168 224 230
233 485 486 606 540 684 608 613 654
675 719 147

Grosse Gelegenheitsposten
neuer
Kleiderstoffe
schwarz und farbig
bedeutend unter Preis.

Reizende
Waschstoffe
in unerreicht grosser Auswahl
deutscher und englischer Fabrikate.

Waschstoffe letzter Saison in Woll-Mousseline Meter 45 bis 60 Pf., in Baumwolle Meter 25 bis 30 Pf.

S. Guttman & Cie.,
S. Webergasse 8.

Einfarbige melirte Loden, 95 Cmt. breit . . .	Meter 50 Pf.
Reinwollene einfarbige Vigoureux, 95 Cmt. breit	Meter 75 Pf.
Reinwollene einfarbige Crêpe, 95 Cmt. breit . .	Meter 95 Pf.
Reinwollene einfarbige Twilled, 95 Cmt. breit .	Meter 1 Mk.
Lüsterreiche einfarbige Crêpe, 85 Cmt. breit .	Meter 75 Pf.
Unverwüsl. kleinkarirte Costümstoffe, 100 Cmt. br.	Meter 1 Mk.
Klare und halbdichte Barège, 100/120 Cmt. breit	Meter 90 Pf. bis 2 Mk.
Glatte und gemusterte Alpacas, 95 Cmt. breit .	Meter 1 Mk. bis Mk. 1.50
Reinwollene schwarze und farbige Etamines, 120/95 Cmt. breit	Meter 1 Mk. bis Mk. 2.50
Reinwollene englische Neuheiten, 115/120 Cmt. br.	Meter 2 Mk.
Reinwollene Cover-Coats, 115/120 Cmt. breit . .	Meter 2 bis 3 Mk.

Grundsätzliche Aufnahme nur solider, gut tragbarer Fabrikate. Muster nach ausserhalb bereitwilligst.

Waschächte Levantines, hell- und dunkelfarbig .	Meter 30 bis 50 Pf.
Waschächte Batiste in reizenden Dessins . . .	Meter 40 bis 55 Pf.
Waschächte Crêpes, neues Gewebe	Meter 55 bis 65 Pf.
Waschächte Rips-Cotelins, grossartige Muster . .	Meter 50 bis 70 Pf.
Waschächte Traver-Repse, hochaparte Muster . .	Meter 55 bis 90 Pf.
Waschächte Mull broché in hervorragenden Mustern	Meter 85 Pf. bis 1 Mk.
Waschächte Woll-Mousseline in ganz neuen Dessins	Meter 70 bis 95 Pf.
Waschächte Zephyrs in uni und neuen Caros . .	Meter 60 Pf. bis 1 Mk.
Waschächte Leinenstoffe, glatt, karirt und ramagirt	Meter 60 Pf. bis Mk. 1.25

Telephon No. 511.

7230

Spezialität gegen Mücken,
Bisse, Abwehrmittel, etc.
Verfügen auf Bestellung u. s. w.



Zacherlin

Wirklich haarenstreich! Es tödtet unbedenklich sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Ringgasse 2.	Cratz, Langgasse 29.	Mochus, Taunusstr.
Berling, Durgstr. 12.	Elfert, Marktstr. 19.	Rompel, Neugasse.
Bernstein, Dillstr.	Graefe, Webergasse 37.	Schild, Friedr. str.
Birk, Adelsbühlstr.	Happes, Döbelmerstr.	Schmidt, Delmenstr. 2.
„der, Neugasse 12.	Kneipp, Holzgasse 9.	Schmidt, Döbelstr. 16.
„der, Marktstr. 15.	Kochs, Gde. Frankenstr. u.	Schüler, Schumannstr.
„der, Döbelmerstr.	Bismarck-Str.	Stebert, Marktstr. 12.

Stauch,
Weygand, Ringg. 18.
In Amöneburg:
Wilh. Häumer Neht.
In Gießen:
Martin Nass.

PATENTE

Ich bitte bei Nachnahme
von Patenten, Gebrauchsmustern u. in allen patentrechtlichen Fragen sich an mein Institut zu wenden.
Hervorragende Organisationsbüro Deutschlands
I. Abteilung: Patentsuchung
II. Abteilung: Patentschutz
III. Abteilung: Patentverwertung
IV. Abteilung: Patentschutz
V. Abteilung: Patentschutz
Syndikat (Pat.-Pres.)
Patent-Bureau
Dagobert Timar
Centrale: Berlin N.W.,
Lützen-Strasse 27-28.
Filialen: Bremen, Badagap,
Chemnitz, Köln, Hamburg,
München, Wien, etc.
Telephon: 1012 & 1013

F 170

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Taunusstrasse 13, Gattestadt der Straßen u. Pferdebahnen.
Heute und größte Frauen-Hochschule Rheins. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jedweder durch die Vorlehrerin, Fräulein Victor, oder den
Unterrichtsrath.
Moritz Victor, 206

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen
und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

Apfelwein-Kelterei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.

Kelterei: Adlerstrasse 62.

6780

Prima gelbe Kartoffeln,

solche Magnum bonum centumviale.
Kartoffelhandlung Otto Ekelbach, Schwalbenstr. 71.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben

empfehlte in nur soliden dauerhaften Stoffen zu billigsten

streng festen Preisen

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass.

6098

Buz- und Schener-Artikel.

Schuh- und Abscheibürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
Schneeräder zu 10, 15, 20, 25, 30, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.30, 1.50, 2.— M. u. Directer Bezug.
Schrubber zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. und höher. Klotzbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Wandseifen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. u. Directer Bezug.
Handseifen zu 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 10, 20, 30, 50, 75 Pf.
Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme in gr. Auswahl, directer Bezug.
Teppichdecken zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. u. M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. u. M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. u. M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. u. M. u. Directer Bezug.
Fensterbäume zu 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf. u. M. u. Directer Bezug.



Pflanzenkübel,
runde u. oval.
Waschbütten,
Eimer,
Zuber,
Brenken,
sowie



alle Küfer-Waaren
in größter Auswahl billig.
Neuanfertigung. Reparaturen. 1883

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter,
Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböde etc.
empfiehlt billigst

Michelsberg 7. Karl Wittich, Ecke Gemeindebadgässchen.

Von Montag, den 31. d. M. ab:

Verkauf

aller noch vorrätigen

schwarzen Capes

in

Stoff, Tüll, Chiffon und Passementerie zu ausserordentlich niedrigen Preisen,

sowie des **Restbestandes** in

Jackets

zur Hälfte der seitherigen Preise.

Kinder-Jackets, aparte Form, enorm preiswerth.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

Ja Apfelwein,
glanzhell und klarschmeckend, sowie
Apfelwein-Champagner
in anerkannt vorzüglicher Qualität, garantiert für Jahre
langes Halten, liefert frei ins Haus
Jac. Stengel,
Sonnenberg.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Diefelbe ver-
hindert höchste Eleganz des Materials mit besondrem
Chic der Tragen, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Haltbarkeit.

Die Kronen-Wäsche — sämtliche neuen
Formen für Stich- und Umlegtragen — kosten ohne
Unterschied der Tragen:

per 1/2 Duzend Mark **2.30**,
das ganze Duzend Mark **4.50**.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

7138